

Der Runde Tisch Grundeinkommen (RTG), dient der Vernetzung unterschiedlicher Vereine, Initiativen und Personen, die sich für ein Bedingungsloses Grundeinkommen einsetzen. Der Zusammenschluss des RTG setzt sich für die Einführung des BGE in Österreich, Europa (Unconditional Basic Income Europe UBIE) und grundsätzlich auch weltweit (Basic Income Earth Network BIEN) ein.

Für Österreich hat man sich für ein „Gemeinsames Volksbegehren des RTG“ entschieden, das am 6. Februar 2020 registriert wurde und bis Ende 2021 versuchen wird, mindestens 100.000 Unterstützungserklärungen zu bekommen, damit sich der Nationalrat mit der Frage des BGE ernsthaft beschäftigen muss.

Der Text des Volksbegehrens lautet:

Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen:

Wir fordern den Gesetzgeber auf, durch bundesverfassungsgesetzliche Regelungen, ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) einzuführen.

Dieses soll jeder Person mit Hauptwohnsitz in Österreich ein menschenwürdiges Dasein und echte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen.

Höhe, Finanzierung und Umsetzung sollen in einem Prozess, an dem die Zivilgesellschaft maßgeblich beteiligt ist, gesetzlich verankert werden.

Parallel dazu wird versucht, die Registrierung einer Europäischen BürgerInnen-Initiative „**Start Unconditional Basic Income**“ zu erreichen. Diese wurde mit folgenden Subject Matter am 16. April 2020 eingereicht:

Our aim is to establish the introduction of unconditional basic incomes throughout the EU which ensure every persons' material existence and opportunity to participate in society. This aim shall be reached while remaining within the competences conferred to the EU by the Treaties.

Wenn die Registrierung erfolgreich verläuft (was wir natürlich hoffen), startet die Unterschriftensammlung in ganz Europa für die mindestens notwendige 1 Million Unterschriften von September 2020 bis September 2021.

Parallel zu diesen „langfristigen“ wurden in Europa auch kurzfristige Maßnahmen auf Grund der Carona Pandemie gestartet:

a) Emergency basic income for the EU:

Wir fordern die Europäische Union und insbesondere die Eurogruppe auf, ein EU-geführtes Finanzinstrument zu schaffen, das es allen Mitgliedsstaaten der EU ermöglicht, schnell ein Bedingungsloses Grundeinkommen einzuführen.

Diese Notfall-Maßnahme muss all denjenigen unverzüglich und unbürokratisch helfen, die von der Corona-Krise in ihrer Existenz bedroht sind.

b) Open letter to the European Council, the European Commission and the European Central Bank:

Für Millionen Menschen in Europa, bedeuten die Maßnahmen, die die Behörden vorgenommen haben, um die Ausbreitung der Corona-Pandemie einzudämmen, den teilweisen oder totalen Verlust ihrer Einkommen. Nur eine Maßnahme kann sofort garantieren, dass bei niemandem die ökonomische Sicherheit oder Existenz bedroht ist: Ein Bedingungsloses Grundeinkommen.

Kurzfristige Maßnahmen sind auch in Österreich geplant, die voraussichtlich am 4. Mai 2020 beim RTG beschlossen werden. Es geht dabei um Petitionen, für die (parallel zum derzeit laufenden „Gemeinsamen Volksbegehren des RTG“) Unterschriften gesammelt werden.

„Bedingungsloses Grundeinkommen in Österreich jetzt! Für die Zeit der Krise sofort einführen!“ ... Textstellen aus einer Petition: Es gibt viele in Österreich (Obdachlose, BettlerInnen, StraßenzeitungsverkäuferInnen, prekär Beschäftigte, informell Beschäftigte), die durch die Programme nicht erreicht werden, die jetzt nicht wissen, ob sie die Miete bezahlen sollen oder ihre Familie ernähren oder gar nichts können! Auch bei Lebensmittelgutscheinen besteht die Gefahr, dass man wieder zuerst die Bedürftigkeit nachweisen muss. Deshalb ein BGE!!! damit NIEMAND zurückgelassen wird.